

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Ostseeraum

Herrenhaus

25-4 *Herrenhäuser* : Entwicklung eines Bautyps im Ostseeraum = Manor houses / Sabine Bock. Fotografisch dokumentiert von Thomas Helms. Ins Englische übertragen von Sabine Bock und Angelika Halama. - Schwerin : Helms. - 29 cm

[#9750]

1. Die Vorgeschichte = The background. - 2022. - 291 S. : zahlr. Ill., Kt., Pläne. - ISBN 978-3-944033-33-4 : EUR 78.00

2. Die Anfänge = The beginning

1 (2023). - 407 S. : zahlr. Ill., Kt., Pläne. - ISBN 978-3-944033-34-1 : EUR 148.00 (mit 2,2)

2 (2023). - S. 420 - 801 : zahlr. Ill., Kt., Pläne. - Katalog wichtiger Bauten, die exemplarisch behandelt werden S. 591 - 665. - ISBN 978-3-944033-34-1 : EUR 148.00 (mit 2,1)

Erst jüngst wurde in *IFB* mit Band 3 (in drei Teilen) ein wahrlich monumentales Werk über Herrenhäuser im Ostseeraum besprochen.¹ Da die Bände 1 und 2 (dieser in zwei Teilen) dem Rezensenten nicht vorlagen, soll deren Besprechung jetzt nachgeholt werden. Sie kann unter Hinweis auf die damalige Rezension kurz ausfallen, da dort alles zum Bautyp Herrenhaus (einschließlich zahlreicher Literaturhinweise²), zur Verfasserin und zum Fotografen, zu den behandelten Ländern, der durchgehenden Zweisprachigkeit sowie zum Inhalt, nämlich der Bauforschung (bei allen Bänden geht es nicht um ein Inventar i.e.S.), ausgeführt wurde.

Bd. 1³ behandelt die spätmittelalterlichen Rittersitze, nämlich Wohntürme und Saalbauten. Das *Vorwort* (S. 9 - 16) geht auch auf die Forschungslage

¹ 3. Die Blütezeit = The heyday. - 1 (2025). - 511 S. : zahlr. Ill., Kt., Pläne. - 2 (2025). - S. 518 - 991 : zahlr. Ill., Kt., Pläne. - 3 (2025). - S. 998 - 1473 : zahlr. Ill., Kt., Pläne. - Katalog wichtiger erhaltener Bauten, die exemplarisch behandelt werden S. 1133 - 1260. - Rez.: *IFB* 25-3

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13271>

² Als Neuerscheinung zu nennen wäre *Die Herrenhäuser der Schwarzen Grafen in Niederösterreich* : Bau- und Wohnkultur der Sensenschmiede, Eisenverleger, Hammermeister und Provianteisenhändler in der niederösterreichischen Eisenwurzen / Reinhold Jagersberger. - 1. Aufl. - Graz : Verlag für Sammler, 2025 (Nov.). - 544 Seiten ; 22 cm. - ISBN 978-3-85365-353-1 : ca. EUR 68.00.

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1248147294/04>

ein, wartet aber vor allem mit Zahlen auf: „Vorsichtig geschätzt werden es im Ostseeraum mindestens noch 10.000 bis 15.000 Herrenhäuser sein, die, in völlig unterschiedlichem Erhaltungszustand, noch heute existieren.“ Weitere Beispiele: „So existierten beispielsweise 1945 auf der Insel Rügen 219 Herrenhäuser, von denen heute noch 151 stehen, mindestens zwölf von ihnen sind in ihrer Existenz gefährdet. In Estland bestanden vor dem Ersten Weltkrieg 874 ..., in Livland 894 und in Kurland 648 Rittergüter. Im Baltikum gab es also mehr als zweitausend Herrenhäuser ... Unter den 415 ... Häusern [in Estland] befinden sich viele Ruinen“ (S. 12). Für Dänemark werden mehr als 730 erhaltene Gutshöfe genannt, für Schleswig-Holstein noch mehr als 300, für Mecklenburg-Vorpommern mehr als 2.000 (S. 13).

Bd. 2⁴ behandelt die frühneuzeitlichen Festen Häuser, die weniger wehrhaft als ihre Vorgängerbauten waren und für die die Verfasserin den Begriff Frühes Herrenhaus verwendet; dazu kommen herrschaftliche Fachwerkhäuser sowie eine repräsentative Auswahl adeliger Stadthäuser. Er informiert zudem über den *Ostseeraum und seine Geschichte* und die *Einführung* hat Abschnitte u.a. über die *Agrarverfassung im Ostseeraum in der Frühen Neuzeit* sowie über die beteiligten Akteure wie *Adel, Stadt und Bürger*, aber auch über die *Untertanen und ihre Behausungen*. Die weiteren Kapitel behandeln *Die Häuser* und deren *Abgrenzung zu den Frühen Herrenhäusern*. Die meisten Kapitel gelten aber Aspekten der Bauforschung bis hin zu *Wärme und Wasser*, waren doch Heizungen in allen Formen (bis hin zu *Aufsatzöfen*) unentbehrlich. Wie in Bd. 3,3 schließt sich ein im Alphabet der sieben behandelten Länder geordneter *Katalog wichtiger Bauten, die exemplarisch behandelt werden*, an, und dort wird unter Polen auch Plathe (heute Płoty) mit dem sog. Bücherschloß⁵ und dem Ostenschloß vorgestellt (S. 650 - 652).

Der *Anhang* enthält einen über 30 Seiten umfassenden *Bildnachweis*, ein gleichfalls umfängliches Verzeichnis *Literatur und ungedruckte Quellen* sowie das *Personenregister* und das *Ortsregister*; er informiert zudem über die *Autorin*, den *Fotografen* und die *Übersetzerin*. Der Fotograf und die Autorin sind, wie ersterer dem Rezensenten mitteilte, viele Tausende Kilometer gefahren: „Im September waren wir drei Wochen unterwegs. Durch Finnland, Estland, Lettland und Litauen sind wir etwa 2.800 km mit dem PKW gefahren und etwa die gleiche Entfernung haben wir auf dem Wasserweg (Fähren) zurückgelegt. Quartiere gibt es überall, oft sogar in Herrenhäusern - das ist immer sehr praktisch, weil wir dann alle Lichtverhältnisse haben. Und diesmal gab es am Ende eine schöne Tagung, auf der meine Frau zur Key-

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1305822862/04> - Die dort angegebenen Seitenzahlen zwischen S. 571 und S. 665 stimmen nicht.

⁵ Über die im ehem. Hinterpommern entstandene große Privatbibliothek und über deren Schicksal unter dem letzten Eigentümer Karl von Bismarck-Osten (1874 - 1952) informiert der Band ***La bibliothèque retrouvée*** : une enquête / Vanessa de Senarclens. - Chêne-Bourg : Éditions Zoé, 2025. - 252 S. : Ill., 1 Kt. ; 21 cm. - ISBN 978-2-88907-529-4 : EUR 20.00 [#9785]. - Rez.: **IFB 25-3**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13306>

note^[6] eingeladen war. Interessanterweise ist das Interesse am Projekt in Skandinavien und im Baltikum wesentlich größer als in Deutschland“ (E-Mail vom 9. Oktober 2025). Dabei erfuhr der Rezensent auch den Inhalt der geplanten Bände 4 bis 6: „Band 4 wird einen sehr kleinen Zeitraum umfassen, nämlich den, der politisch zwischen Französischer Revolution und Wiener Kongress liegt - natürlich mit etwas + und -; der 5. dann die Zeit der Landwirtschaftlichen Revolution, also das übrige 19. Jahrhundert, und der 6. und geplante letzte Band die letzten Jahre des 19. und das frühe 20. Jahrhundert.“

Der Rezensent wünscht der Verfasserin und dem Fotografen gutes Durchhalten bei ihrem großen Unternehmen, „das von niemandem unterstützt oder gar finanziert wird. Wir versuchen nur immer, die reinen Druckkosten einzuwerben, der Rest ist ‚unser Vergnügen‘ ...“ (ebd.). So hofft der Rezensent, daß seine Besprechungen auch die wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland dazu veranlassen werden, dieses *opus magnum* anzuschaffen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13338>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13338>